



Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ Nr. 45 – Dezember 2017

Hamburg lernt Nachhaltigkeit



Bild: Jürgen Forkel-Schubert

In eigener Sache

Jürgen Forkel-Schubert seit 1. Oktober 2017 Rentner im ersten Lehrjahr

23 Jahre hat Jürgen Forkel-Schubert der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Hamburg seinen Stempel aufgedrückt. Dabei hat er wie kein Zweiter Hamburgs BNE-Fahne sowohl national als auch international hochgehalten. Gleichzeitig hat er wesentlich zur Vernetzung der Hamburger Akteure beigetragen. Beispielhaft ist sein Engagement für die Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN), die seit 2005 - einzigartig in dieser Form - Akteure aus Behörden und Zivilgesellschaft zusammenbringt, um BNE in das Hamburger Bildungssystem zu integrieren. Ein langer Weg, den er stets mit Geduld und Diskussionsfreudigkeit gegangen ist und wie wir ihn kennen, auch nach seinem am 1. Oktober 2017 begonnen Ruhestand weitergehen wird. Wir freuen uns darauf.

Jürgen Forkel-Schubert war Initiator dieses BNE-Newsletters. Heute darf er nach mehr als einem Jahrzehnt den ersten Newsletter lesen, den er nicht selbst geschrieben hat.

Wir haben gerne mit Jürgen gearbeitet und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft. Das gesamte BNE- und FÖJ-Team der Behörde für Umwelt und Energie

3. Jahreskonferenz

Weltaktionsprogramm BNE in Hamburg

Senator Jens Kerstan eröffnete die ausgebuchte Konferenz am 15.11.2017 im Yu Garden. Dies war die dritte Konferenz zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms (WAP) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Hamburg.

Schwerpunktthema der diesjährigen Veranstaltung war der Masterplan Bildung für nachhaltige Entwicklung in Hamburg. Der Hamburger Masterplan BNE wird in sechs Arbeitsgruppen (AG) erarbeitet. Die Arbeitsgruppen der Bildungsbereiche Frühkindliche Bildung, Schule, berufliche Bildung, Hochschule, außerschulische Bildung und Kommunen (Bezirke), stellten ihre bisherigen Ergebnisse vor.

Mit Dr. Julia Behrens von der Bertelsmann Stiftung wurde über die aktuelle Entwicklung sowie Chancen und Risiken der Digitalisierung für den Masterplan BNE lebhaft und kontrovers diskutiert.

Erstmals waren junge Menschen des Freiwilligen Ökologischen Jahres als aktive Mitgestalter eingeladen. In einem originellen Feedback sahen sie vor allem die Chancen der digitalen Medien, junge Leute für das Thema BNE zu interessieren.



Bild: colourbox

Weitere Infos unter:

<http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/9344864/wap/>



Bild: Jürgen Forkel-Schubert

Jugendbeteiligung beim Agendakongress 2017 in Berlin **Wie werden junge Menschen leben?**

Erstmals wurden in Hamburg bei der Konferenz zum Weltaktionsprogramm (WAP) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Herbst 2017 gezielt junge Menschen eingeladen. Aber nicht nur auf kommunaler Ebene in Hamburg, sondern auch auf nationaler Ebene wird der Zukunftsgestaltung unter Einbeziehung junger Menschen immer mehr Bedeutung beigemessen. Wie wird die Zukunft aussehen, in der die heute Zwanzigjährigen leben? BNE ermöglicht es jeder und jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Auch beim BNE-Agendakongress in Berlin nahmen circa 40 Jugendliche aktiv teil. Sie hatten bereits alle den BNE-Jugendkongress YoucoN besucht. Nun wollten sie ihre Präsenz auch auf dieser Veranstaltung zeigen. Das besondere Augenmerk lag dabei auf dem Abschluss des Kongresses, welcher von den Jugendlichen gestaltet wurde. Dabei stellten sie in kreativer Art und Weise vor, was BNE für sie bedeutet und welche Projekte sie bereits umsetzen. Auch das Youpan (Jugend-Panel für Nachhaltigkeit), also das BNE-Jugendforum, präsentierte sich und erläuterte, wie sich junge Menschen die Mitarbeit am Nationalen Aktionsplan BNE vorstellen.

Weitere Infos unter:
<https://youpan.de/>

Herausragende Bildungsinitiativen

Hamburg als Vorbild für Nachhaltigkeit ausgezeichnet

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission ehrten am 27.11.2017 auf dem Agendakongress in Berlin herausragende Bildungsinitiativen für nachhaltige Entwicklung. Hamburg gehört zu den sechs Kommunen, die eine Auszeichnung für ihren Beitrag zur Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland bekommen haben.

Statement der Jury: „Die Stadt Hamburg versteht es, BNE mit herausragendem Engagement strukturell und ganzheitlich voranzutreiben. So bestätigte der Hamburger Senat 2016 den Auftrag an alle Behörden, sich an der Umsetzung des Weltaktionsprogramms BNE zu beteiligen und beschloss einen Masterplan BNE in Hamburg aufzustellen. Die Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit" vernetzt in vorbildlicher Weise Behörden, Institutionen, Verbände, Netzwerke und Personen, die gemeinsam BNE in allen Bildungsbereichen in der Stadt voranbringen. Hamburg entfaltet zudem besondere Strahlkraft durch seine Mitwirkung in nationalen sowie internationalen Gremien zum Weltaktionsprogramm BNE und die Beratung anderer Kommunen.“

Weitere Infos unter:
<http://www.bne-portal.de/de/node/2242>



Bild: BNE/Thomas
Koehler/photothek.net



Ausgezeichnet als Netzwerk **KinderKulturKarawane**

Auch das Netzwerk „creACTiv für Klimagerechtigkeit“ mit ihrem Projekt „KinderKulturKarawane“ wurde auf dem Agendakongress in Berlin ausgezeichnet. Dieses Projekt ist aus der langjährigen Zusammenarbeit mit Schulen in der Metropolregion Hamburg entstanden. Ziel ist es, das Thema Klimagerechtigkeit an Hamburger Schulen immer mehr zu etablieren und ein aktives Netzwerk von Pädagoginnen und Pädagogen sowie Schülerinnen und Schülern für mehr Klimagerechtigkeit aufzubauen. Grundlage ist die Agenda 2030 mit den siebzehn Nachhaltigkeitszielen, hier besonders im Fokus das SDG 13 (Umfassender Klimaschutz), um den Klimawandel zu bekämpfen.

Weitere Infos unter:
<http://kinderkulturkarawane.de/>

Bild: Kigamboni
Community
Centre (KCC)

Aktionswoche der Kleinsten **Frühstücken für den Klimaschutz**

Bereits die ganz Kleinen engagieren sich schon für den Klimaschutz. In der ersten Dezemberwoche 2017 fand die Aktion „Klimafreundliches Frühstück“ statt. 50 Hamburger Kitas nahmen daran teil und bereiteten ihr Frühstück selber vor. Dabei kauften sie regionale, saisonale und möglichst nachhaltige Produkte ein – ganz in Sinne des Klimaschutzes. Die Produkte wurden von den fleißigen Kindern selber verarbeitet, sodass ein leckeres Frühstück entstand. Diese Aktionswoche fand in dem Projekt KLIMAfuchs statt, als Teil des Hamburger Klimaplans der S.O.F. Safe Our Future – Umweltstiftung.



Bild: S.O.F.

Weitere Infos unter:
<https://www.klimafuchs-kita.de/klimafr%C3%BChst%C3%BCck/>

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



Arbeitskonferenz

Sustainable Development Goals (SDG) in den Norddeutschen Bundesländern

Am 05.12.2017 fand im Wälderhaus im Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg die Arbeitskonferenz zum Thema „SDGs in den Norddeutschen Bundesländern“ statt. Diese wurde von Engagement Global Hamburg in Kooperation mit den fünf Norddeutschen Eine-Welt-Landesnetzwerken organisiert. Siebzig Teilnehmende aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Bremen diskutierten in der ganztägigen Konferenz über die konkrete Umsetzung der Agenda 2030 in den fünf norddeutschen Bundesländern. Durch ein gemischtes Teilnehmerfeld aus organisierter Zivilgesellschaft, öffentlicher Verwaltung, Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Landesregierungen sowie Engagement Global konnte eine Bestandsaufnahme der derzeitigen Umsetzung der Agenda stattfinden. Hierfür wurden regionale Akteure und Maßnahmen zur Umsetzung der Agenda in den einzelnen Bundesländern der Eine-Welt-Landesnetzwerke dargestellt und im Rahmen eines World-Cafés den anderen Teilnehmenden näher gebracht. Perspektivisch wurde ein weiteres gemeinsames Vorgehen besprochen.

Weitere Infos unter:
www.engagement-global.de

WAP national

Schlüsselrolle der Jugendverbände

Jugend ist der Motor für Nachhaltigkeitsziele

Bei vielen Jugendlichen ist das Wissen über Nachhaltigkeit schon da. Leider wird es meist noch nicht umgesetzt. Dominik Naab, stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Bundesjugendrings, baut bei der Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele auf junge Menschen. Die Jugendverbände spielen dabei eine Schlüsselrolle, denn in diesen Gruppen sind die Teilnehmenden freiwillig, um sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Selber machen ist immer besser, als Dinge erzählt zu bekommen.



Bild: Clip Art

Wenn sie bereits in jungen Jahren erleben, dass nachhaltiges Handeln möglich ist, dann ist schon viel gewonnen. In Jugendgruppen kann ein anderer Ansatz geübt werden. Zum Beispiel, wenn man sich gemeinsam überlegt, welche Produkte sinnvoll sind. Bio, regional, ohne Gentechnik – darüber machen sich junge Leute in den Gruppen Gedanken.

Weitere Infos unter:

<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/jugend-ist-der-motor-fuer-un-nachhaltigkeitsziele/>



Jugendblog

EineWeltBlaBla

Der Blog möchte Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit geben, sich mit Themen des Globalen Lernens zu beschäftigen. Dabei sollen Themenfelder der Nachhaltigkeit zielgruppengerecht aufgearbeitet und Projekte von Schülern authentisch vorgestellt werden.

In diesem Blog setzen sich junge Menschen mit den Themen nachhaltiger Konsum, Globales Lernen, kritischer Konsum und all den anderen großen Worten auseinander und hinterfragen kritisch, was all das „blablabla“ mit ihnen zu tun hat.

Weitere Infos unter:

www.EineWeltBlaBla.de

WAP international

UNESCO-Weltbildungsbericht 2017/2018 veröffentlicht

264 Millionen Kinder gehen nicht zur Schule

264 Millionen Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren haben weltweit keinen Zugang zu Bildung. Selbst bei den Kindern, die eine Schule besuchen, sind die Abschlussraten weiterhin gering: Zwischen 2010 und 2015 lagen sie im Grundschulbereich (6-11 Jahre) bei lediglich 83 Prozent, im unteren Sekundarschulbereich (12-14 Jahre) bei 69 Prozent und in der oberen Sekundarschulbildung (15-17 Jahre) bei nur 45 Prozent. Die Autoren des Weltbildungsberichts rufen Regierungen weltweit dazu auf, das Recht auf hochwertige Bildung einzulösen.



Bild: Clip Art

Weitere Infos unter:

<https://www.unesco.de/bildung/weltbildungsbericht.html>

Wettbewerbe



Bild: Clip Art

Schulwettbewerb

„Alle für eine Welt – Eine Welt für alle“

Seit nunmehr acht Jahren, werden Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 13 alle zwei Jahre zur Auseinandersetzung mit Themen globaler Entwicklung aufgerufen. Motto des aktuellen Wettbewerbs: „Sei weltbewegend! Verantwortungsvoll handeln. Miteinander gestalten!“ Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wird der Schulwettbewerb von Engagement Global durchgeführt. Einsendeschluss ist der 1. März 2018.

Weitere Infos unter:

<https://www.eineweltfueralle.de/der-wettbewerb/wettbewerb.html>

Neue Materialien

Studie

Nachhaltigkeit kann man lernen



Wie geht das, Bildung für nachhaltige Entwicklung? In einer vom Rat für nachhaltige Entwicklung (RNE) beauftragten Studie wird der Frage nachgegangen, inwieweit die Sustainable Development Goals (SDG) in der deutschen Bildungslandschaft angekommen sind und zeigt an verschiedenen Beispielen, welche Bildungseinrichtungen gute Konzepte zur Vermittlung der SDGs haben.

Die Studie zur Umsetzung der SDG im deutschen Bildungssystem hier:

https://www.nachhaltigkeitsrat.de/wp-content/uploads/2017/11/Mueller-Christ_Giesenbauer_Tegeler_2017-10_Studie_zur_Umsetzung_der_SDG_im_deutschen_Bildungssystem.pdf

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
schöne und erholsame Weihnachtstage!



Bild: Clip Art

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Wenn Sie aus dem Verteiler gestrichen werden und keine weiteren Informationen erhalten möchten oder wenn Sie Interessenten kennen, die eine regelmäßige Zustellung unseres Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail.

Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Die Beiträge des Newsletters stehen zur Zweitveröffentlichung zur Verfügung, wenn www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren als Quelle genannt wird. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Kontakt: newsletter-hln@bue.hamburg.de

Redaktion:
Behörde für Umwelt und Energie
Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie
Referat Umweltbildung / NGE 35
Ralf Behrens
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren


Hamburg | Behörde für
Umwelt und Energie